

# FEUERWEHR

## Landkreis Bayreuth



WENN DIE  
KATASTROPHE KOMMT,  
SIND WIR BEREIT.  
KOMM, HILF MIT!

2017

Nummer 28  
Jahresausgabe 2017



## Kommandantendienstversammlung: In Weidenberg am 25.06.2017 um 9:30 Uhr



In der Kommandantendienstversammlung 2015 wurde beschlossen, dass der Kreisfeuerwehrtag bis auf weiteres ausgesetzt wird. Findet sich in der Zukunft ein Ausrichter, so soll die traditionelle Veranstaltung wieder aufleben. Die Kommandantendienstversammlung findet weiter statt. Diesmal hat sich die Feuerwehr Weidenberg als Ausrichter bereit erklärt.

Hier einige Impressionen vom Kreisfeuerwehrtag 2015 in Plech:



**HEMPFLING  
ELEKTRO & SOLAR**

- ✓ PHOTOVOLTAIK
- ✓ SOLARSTROMSPEICHER
- ✓ ELEKTROINSTALLATIONEN
- ✓ HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Elektro/Photovoltaik • Bahnhofstr. 15 • 95473 Creußen • Tel. 0 92 70 / 3 35  
 Heizung/Lüftung/Sanitär • Bieberswöhr 19 • 95473 Creußen • Tel. 0 92 05 / 98 82 80  
[www.hempfling-solar.de](http://www.hempfling-solar.de)



# Baden bei jedem Wetter im CabrioSol



Kinder  
unter  
6 Jahren  
frei

- » Solebecken (32°C - 36°C) » Dampfbäder » Sportbecken
- » Warmwasserbecken (34°C) » 4 Saunen (60°C - 110°C)
- » 15.000 m<sup>2</sup> Liegewiese » Kinderbecken im Innen- und Außenbereich



Montags  
Damensauna  
(außer in den  
Feien und an  
Feiertagen)



Badstraße 4 | 91257 Pegnitz  
Tel. 09241 489080



WWW.CABRIOSOL-PEGNITZ.DE

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Kreisfeuerwehrverband Bayreuth e.V.  
 Hermann Schreck (Vorsitzender) Birkenstraße 5, 95466 Weidenberg

**REDAKTIONSLEITUNG:** Carolin Rausch (Pressesprecherin),  
 Gerhard Eichmüller, Sven Kaniewski

**MITARBEITER DIESER AUSGABE:** Fachbereich 6 Öffentlichkeitsarbeit im KFV Bayreuth e.V., mit den Mitarbeitern:  
 KBM Waldemar Adelhardt, Matthias Alberth, Gerhard Eichmüller, Sven Kaniewski, Marc Leinberger

**FOTOS:**  
 Titelfoto: LFV Bayern; Fotos: Fachbereich 6 Öffentlichkeitsarbeit, Feuerwehren des Landkreises Bayreuth

**GESAMTERSTELLUNG UND KONZEPT:**  
 Carolin Rausch, Gerhard Eichmüller, Sven Kaniewski

**LAYOUT, SATZ UND GESTALTUNG**  
 Gerhard Eichmüller

Wir danken allen Inserenten für ihr Engagement und bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Das Magazin und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlichen zugelassenen Fälle ist eine Vervielfältigung ohne Einwilligung des Herausgebers strafbar. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten © März 2017



## Gemeinsames Grußwort von Landrat und Kreisbrandrat

Wenn ein Unglück passiert ist oder die Naturkatastrophe das Hab und Gut unserer Bürgerinnen und Bürger bedroht, ruft man meist den europaweit einheitlichen Notruf 112 für den Rettungsdienst und die Feuerwehr, ohne zu wissen, wer denn da kommen wird, um Hilfe zu leisten. Wenn man dann die Hilfe in Anspruch genommen hat und die Qualität der erbrachten Hilfeleistung sieht, geht man von hauptamtlichen Kräften aus.

In unserer heutigen Zeit der modernen Technologie und der hohen Erwartungshaltung kann man es sich nur schwer vorstellen, dass diese Hilfe von ehrenamtlichen Personen, also ganz normalen Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Mitte erbracht wird. Aber genauso ist es, rund 7.000 Bürgerinnen und Bürger leisten in unserem Landkreis ehrenamtlichen Feuerwehreinsatzdienst in 194 Freiwilligen Feuerwehren und einer Werkfeuerwehr bei der KSB in Pegnitz.

Jeder Einsatz ist eine neue Herausforderung und kann nur sicher und zielführend abgearbeitet werden, wenn unsere Feuerwehrdienstleistenden immer wieder aus- und fortgebildet werden und dann bei Übungen das Erlernete im Zusammenspiel proben.

Diese Broschüre soll die Aktivitäten der Feuerwehren einer breiten Öffentlichkeit nahe bringen und über das tägliche Einsatzgeschehen informieren. Sie zeigt, welch großartiges Hilfeleistungs- und Rettungssystem wir heute haben und soll zum Mitmachen in einer unserer 194 Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Bayreuth in 33 Kommunen animieren.

Besuchen Sie Ihre Feuerwehr und vielleicht verspüren auch Sie Lust, anderen in Not geratenen Menschen zu helfen.

Wir bieten für die ganze Familie ein Angebot, sich einzubringen. Ob in der Kinderfeuerwehr, der Jugendfeuerwehr oder der aktiven Einsatzmannschaft. Gerne begrüßen Sie die Feuerwehren in ihren Reihen und Sie können Kame-

radschaft und den Umgang mit moderner Rettungstechnik eindrucksvoll erleben!

Bayreuth, im April 2017

Hermann Hübner  
Landrat

Hermann Schreck  
Kreisbrandrat



### Auto-Bauer e.K.



Service / Reparatur / Lackierung



Am Steinkreuz 20  
95473 Creußen

Telefon 09270/8238  
Fax 09270/919468

[auto.bauer@web.de](mailto:auto.bauer@web.de)  
[www.meisterhaft.com](http://www.meisterhaft.com)

### In eigener Sache:

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
auch dieser Jahresbericht wurde wieder komplett in Eigenregie vom Fachbereich 6 Öffentlichkeitsarbeit gestaltet - ehrenamtlich und uneigennützig!

# ... analog war gestern!



## ...DIGITAL ist die Zukunft!

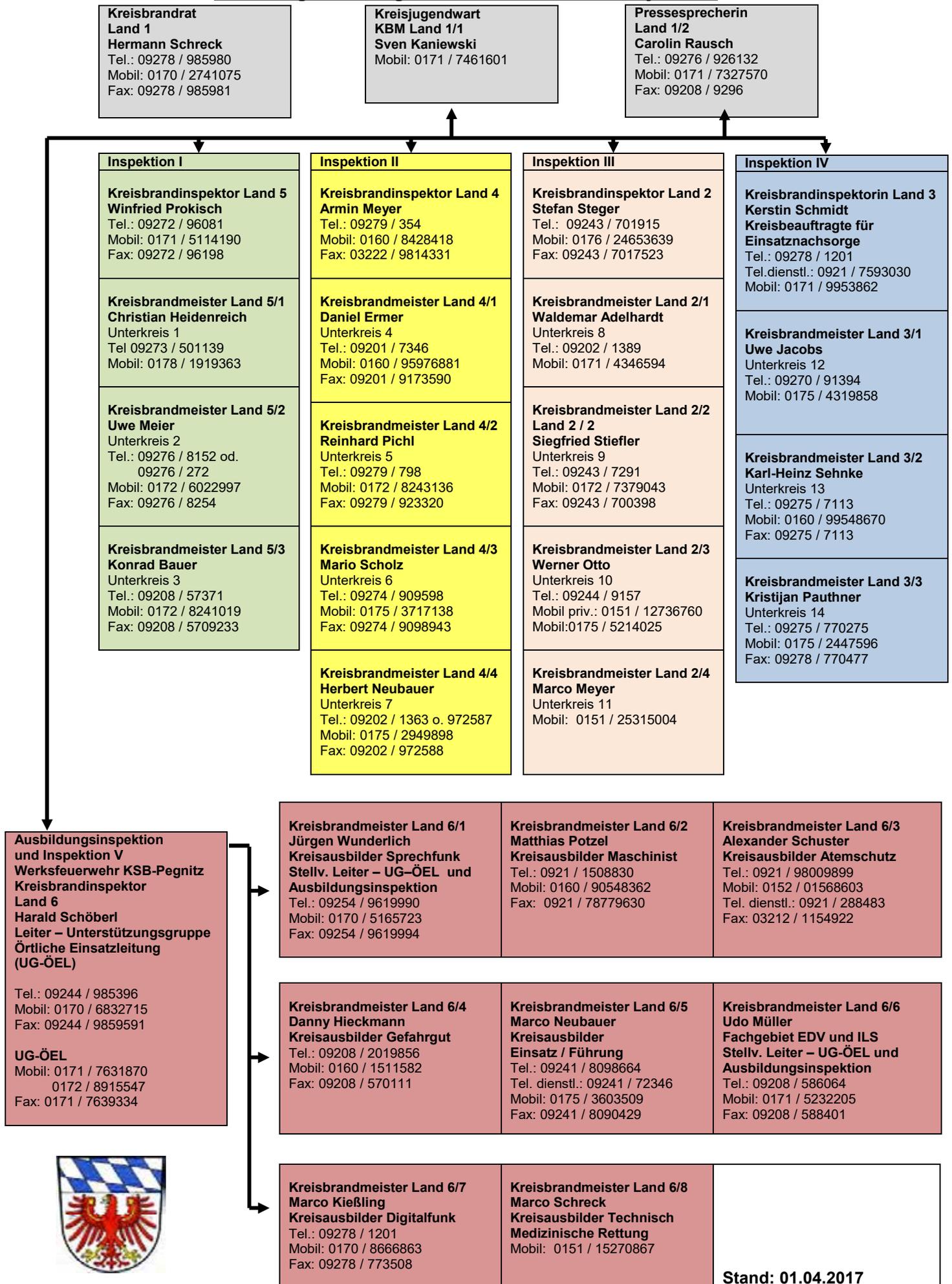


...Kompetenz in  
digitaler Funktechnik,  
Service & Montagelösungen!

**Klaus Pollok**  
DIGITALFUNKSERVICE

Eduard-Bayerlein-Str. 8  
95445 Bayreuth  
Tel. 0921- 151 267-0  
Fax 0921- 151 267-22  
Email: [info@pk-funkservice.de](mailto:info@pk-funkservice.de)  
[www.pk-funkservice.de](http://www.pk-funkservice.de)

## Führungsdienstgrade im Landkreis Bayreuth



# Personelles

## Kerstin Schmidt



Zum 01.01.2017 wurde Kerstin Schmidt aus Weidenberg zur ständigen Stellvertreterin des Kreisbrandrates bestellt. Die Kreisbrandinspektorin, zuständig für die Inspektion IV im östlichen Landkreis Bayreuth, übernimmt damit die Nachfolge für den ausgeschiedenen Adolf Mendel aus Trockau.

## Sven Kaniewski



Sven Kaniewski hat zum 01.01.2017 das Amt des Kreisjugendfeuerwehrtwartes übernommen. Der 36-jährige Jurist leistet seit über 20 Jahren aktiven Dienst in seiner Heimatwehr Glashütten und war unter anderem zehn Jahre lang Jugendwart. Zudem ist er zehn Jahre das Amt des Vorsitzenden im dortigen Verein. Überörtlich engagiert sich Kaniewski bereits seit 2005 im Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit des Kreisfeuerwehrverbandes und seit 2007 hat er die stellvertretende Stabsfunktion im Bereich S5 „Presse- und Medienarbeit“. Kaniewski ist auch ausgebildeter Feuerwehr-Sportassistent.

## Stefan Steger



Stefan Steger aus Kirchenbirgig trat zum 01.01.2017 die Nachfolge von Kreisbrandinspektor Adolf Mendel an. Bis zu diesem Zeitpunkt war der 36-jährige der Kreisjugendfeuerwehrtwart des Landkreises Bayreuth und übte dieses Amt elf Jahre lang aus. Des Weiteren fungiert Steger seit 2008 als oberfränkischer Bezirksju-

## Marco Meyer



Marco Meyer aus Haag ist seit 01.02.2017 neuer Kreisbrandmeister im Unterkreis 11. Er ist Nachfolger für Andreas Mahler in dem südlichen Unterkreis, der mit den Stützpunktwehren Pegnitz und Tockau zu den größten im Landkreis Bayreuth zählt. Der 30-jährige Sozialversicherungsangestellte hat bereits Führungserfahrung als Kommandant seiner Heimatwehr gesammelt. In seiner 18-jährigen Laufbahn bei der Freiwilligen Feuerwehr hat er die erforderlichen Ausbildungen und Leistungsprüfungen absolviert und jüngst noch den Lehrgang „Ausbilder in der Feuerwehr“ besucht.

## Marco Schreck



Neu geschaffen wurde die Stelle „Kreisbrandmeister Technische medizinische Rettung“. Mit Marco Schreck aus Hollfeld konnte diese Position mit einem erfahrenen Rettungsassistenten, der auch zahlreiche Ausbildungen bei THW, Feuerwehr und Rotem Kreuz absolviert hat, besetzt werden. Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem die Ausbildung und Durchführung von Lehrgängen im Bereich der technischen medizinischen Rettung. Der Funkrufname lautet Florian Bayreuth Land 6/8

gendfeuerwehrtwart.

Zu Stegers neuem Zuständigkeitsbereich als Inspektor der Inspektion III gehört der südliche Landkreis mit den Stützpunktwehren Pegnitz und Tockau. Er betreut insgesamt 50 Feuerwehren in den vier Unterkreisen 8 bis 11. Sein Funkrufname lautet Bayreuth Land 2.



rosenbauer

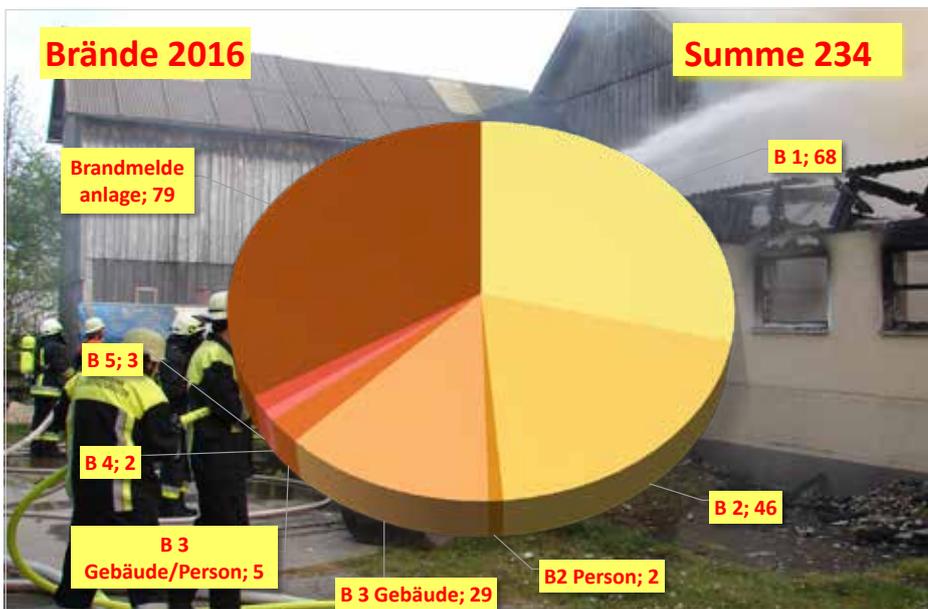
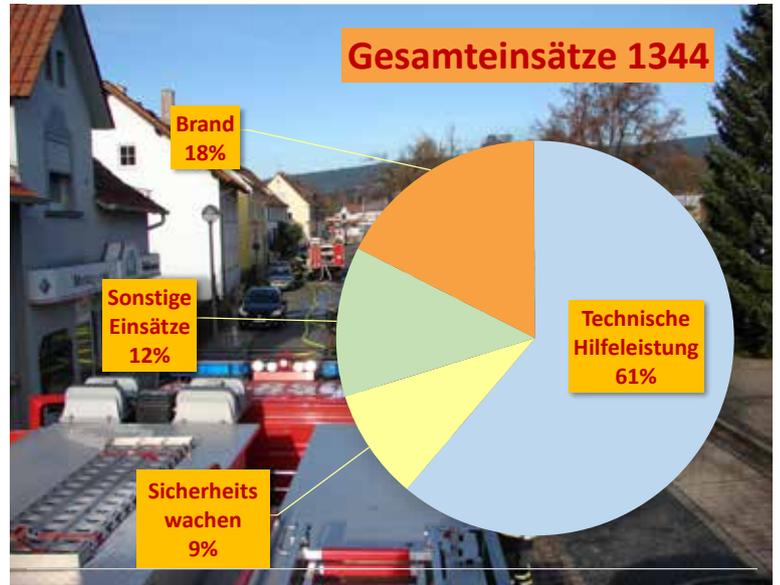


**Ludwig**  
FEUERSCHUTZ

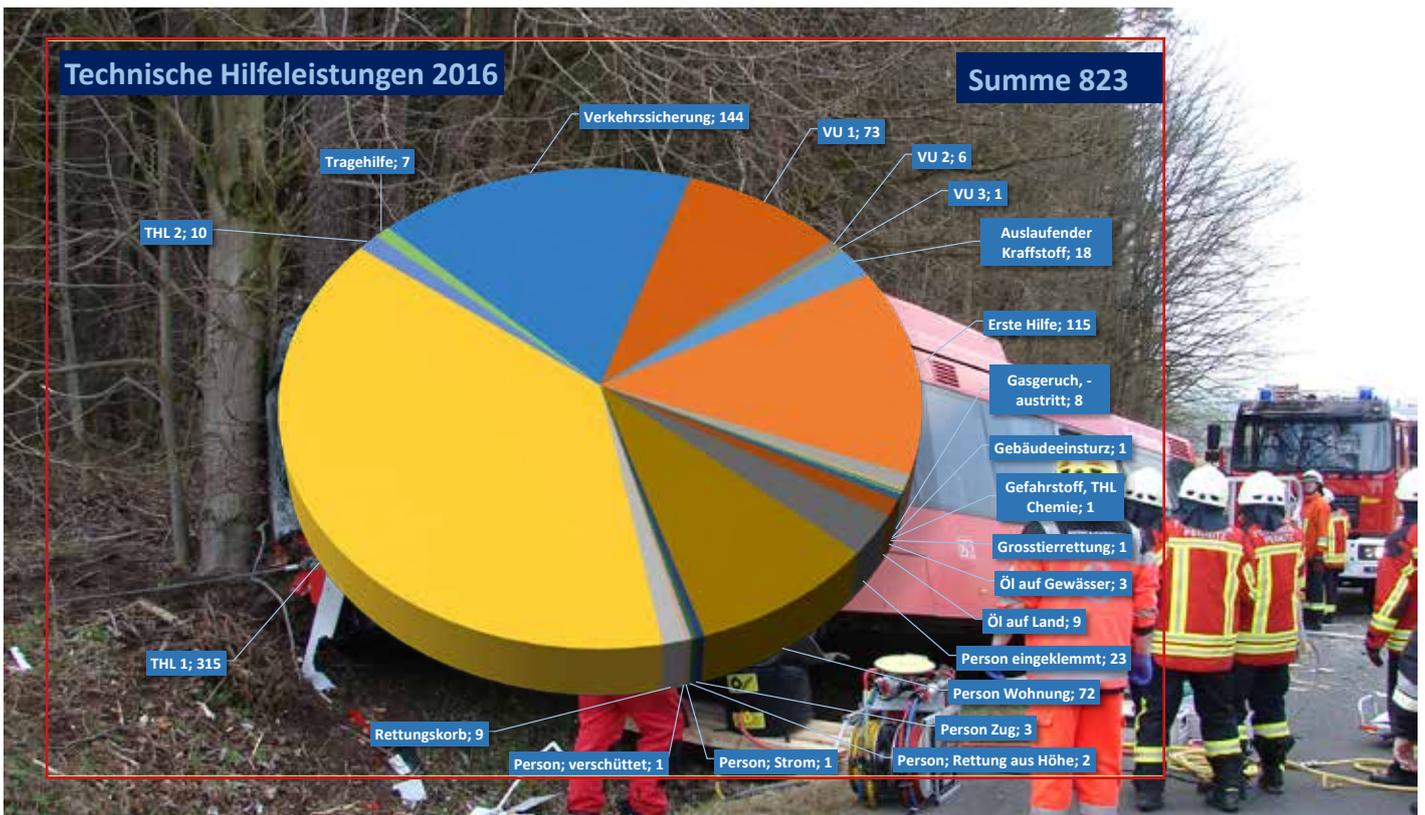
- Ⓛ Feuerwehrausrüstungen
- Ⓛ Furtner Feuerwehrfahrzeuge
- Ⓛ Rosenbauer Drehleitern
- Ⓛ Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge
- Ⓛ Rosenbauer Tragkraftspritzen
- Ⓛ Umweltschutzausrüstungen

**Ludwig Feuerschutz GmbH**  
Esbachgraben 3 - 95463 Bindlach  
Tel. 0 92 08/58 03 00 - Fax 0 92 08/58 03 90

# Einsatz- statistik



2  
0  
1  
6





**Spitzentechnologie für die Industrie – weltweit!**

Frenzelit Werke GmbH  
Bad Berneck - Himmelkron  
info@frenzelit.de  
www.frenzelit.com

DICHTUNGEN  
TECHNISCHE TEXTILIEN  
KOMPENSATOREN  
ISOLATIONEN  
NEUE MATERIALIEN

**Frenzelit**  
creating hightech solutions

Besuchen Sie uns auch auf unserer Webseite [www.kfv-bayreuth.de](http://www.kfv-bayreuth.de) oder auf Facebook: **KFVBayreuth**

**GASTHOF - PENSION - CAFÉ**

# LÖFFLER

91257 Trockau  
Tel. (09246) 2 66

**Wir bieten Ihnen:**

- Zimmer mit DU/WC, Balkon
- Gutbürgerliche Küche mit fränk. Spezialitäten
- Gepflegte, naturbelassene Frankenweine
- Große Terrasse
- Ausreichende Parkplätze und Garagen
- Gut markierte, auch ebene Wanderwege in ausgedehnten Mischwäldern

Nur 500 Meter von der Autobahnausfahrt Trockau entfernt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Keine Angst vor dem Unwetter

### Starkregen

Regen nennt man aus der Luft auf die Erde niederfallende Wassertropfen. Durch Abkühlung der Luft über den Sättigungspunkt hinaus (Kondensation) entstehen in einer



Wolke ganz viele kleine, feine Wassertröpfchen. Wenn diese sich zu größeren, schweren Wassertropfen verbunden haben, können sie von den Aufwinden nicht mehr in den Wolken gehalten werden und fallen aus. Es regnet.

Schon bei starken Regenschauern sollten Sie ein paar einfache Regeln beachten:

- Halten Sie Türen und Fenster geschlossen, damit keine Regenböen Wasser in den Wohnbereich drücken können, bedenken Sie evtl. vorhandene Dachluken.
- Achten Sie darauf, dass in Ihrer Wohnung kein Durchzug entstehen kann, der bei plötzlich zuschlagenden Türen oder Fenstern zu Bruch führt.
- Bedenken Sie, dass starker Wind das Regenwasser schräg durch Öffnungen eindringen lassen kann und hierdurch eventuell elektrische Geräte oder Anschlüsse gefährdet werden könnten.
- Bei sehr starken Niederschlägen könnte Wasser in die tiefer gelegenen Räume (Keller) eindringen, ggf. sollten Sie elektrische Geräte im Kellerbereich vom Netz nehmen und durch Wasser gefährdete Materialien erhöht lagern, bei Freisetzung gefährlicher Substanzen, wie z.B. Heizöl, verständigen Sie die Feuerwehr unter der Notrufnummer **112**.
- Bei starken Niederschlägen kann die Kanalisation überfordert werden und das Wasser fließt möglicherweise nur langsam ab, so dass Straßen überflutet sein können.



### Gewitter

Das Gewitter kündigt sich im Allgemeinen durch schwüle Luft, hoch reichende und dunkle, fast schwarze Bewölkung an. Nicht immer ist vorweg ein Grollen zu hören. Gewitter entstehen aus Quellbewölkung (Cumuluswolken). Steigen diese viele tausend Meter hoch und zeigen sich im unteren Wolkenteil scharfe, im oberen Wolkenteil schleierartige Wolkenränder, entstehen die typischen Gewitterwolken (Cumulonimbus). Warme und feuchte Temperaturen lassen viel Wasser verdunsten. Je höher die Verdunstung, umso gewaltiger kann das Gewitter wüten. Starke Turbulenzen und komplizierte physikalische



Vorgänge in der Gewitterwolke verursachen eine elektrische Aufladung der festen und flüssigen Wolkenteilchen. Die Eisteilchen der oberen kalten Wolkenschicht (unter  $-20^{\circ}\text{C}$ ) sind positiv geladen, die unteren wärmeren Wolkenschicht-

ten (um  $0^{\circ}\text{C}$ ) negativ. Es entwickeln sich gewaltige Spannungsdifferenzen, die sich letztendlich in Blitzen entladen. Die Gewitterwolke kann ihre Last in stärksten Niederschlägen (Regen, Graupel, Hagel) entlassen. Bei Gewittern, bei denen es zu Blitzentladungen kommt, die ein hohes elektrisches Potenzial freisetzen, treten hierdurch zusätzliche Gefahren auf. Beachten Sie hierbei:

- Blitzentladungen suchen sich einen hohen Punkt, z.B. aufragende Bäume, Masten, Antennen und dergleichen. Halten Sie sich von solchen Objekten fern. Suchen Sie nach Möglichkeit Schutz in einem Gebäude. Werden Sie im Freien auf einer Wiese o.ä. überrascht, machen Sie sich so klein wie möglich und gehen die in die Hocke, auf die Zehenspitzen, mit möglichst eng aneinander stehenden Füßen.
- Verlassen Sie Ihr Kraftfahrzeug nicht und berühren Sie im Inneren keine blanken Metallteile, das Fahrzeug wirkt wie ein Faradayscher Käfig und leitet elektrische Entladungen ab, so dass Sie im Inneren geschützt sind.
- Halten Sie zu Überlandleitungen einen Mindestabstand von 50 Metern.
- Durch die elektrische Entladung eines Blitzes kann es im Stromnetz zu Überspannungen kommen. Sofern Ihre Sicherungen keinen ausreichenden Überspannungsschutz haben, können Sie elektrische Geräte durch eine Stromleiste mit integriertem oder zwischengeschaltetem Überspannungsschutz gegen Überlastung schützen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Blitzschutzanlage Ihres Hauses, da der Blitzschlag über das Stromnetz für Überspannung sorgen kann. Ggf. nehmen Sie empfindliche elektrische Geräte wie Fernseher oder Computer vom Netz.
- Ein Blitzeinschlag in das Mauerwerk eines Gebäudes kann dieses erheblich beschädigen. Feuchtigkeit in einer Mauer wird durch den Blitzschlag eventuell verdampft. Es entsteht extremer Druck, der zu Rissen und Brüchen führen kann. Dies könnte die Tragfähigkeit erheblich beeinflussen.



### Hagel und Wirbelsturm

Hagel ist ein fester Niederschlag, der aus Eiskugeln oder Eisklumpen besteht. Die Größe ist unterschiedlich und beträgt Erbsen- bis Haselnussgröße. Ein Hagelkorn kann jedoch auch einen Durchmesser von bis zu 10 cm und ein Gewicht bis zu mehreren Kilogramm erreichen. Ein Hagelkorn nimmt seinen Anfang als Regentropfen in einer Gewitterwolke. Heftige Turbulenzen lassen die Regentropfen aus dem unteren Teil der Wolke (um  $0^{\circ}\text{C}$ ) in den oberen ( $-40^{\circ}\text{C}$ ) wirbeln und umgekehrt, mit einer Geschwindigkeit von 20 bis 30 Metern in der Sekunde. Der Regentropfen gefriert zum Eiskörnchen und wird auf seinem Weg durch die Wolke immer größer, indem er sich mit anderen Eiskörnchen und Wassertropfen verbindet. Je öfter sich die Auf- und Abbewegung dieser Teilchen in einer Wolke wiederholt, umso größer werden sie. Irgendwann werden die Hagelkörner in der Wolke zu schwer und fallen auf die Erde.

Tornados (Wirbelstürme außerhalb der tropischen Breiten) sind manchmal eine Folge schwerer Gewitter. Dabei treten

Gefahren durch Hagelkörner in unterschiedlicher Größe sowie durch Trümmer und Schmutzteile auf, die der heftig rotierende, bis zum Erdboden reichende Wolkenschlauch mitführt. Durch die schnell rotierenden Luftmassen entsteht



eine hohe Sog- und Druckwirkung. Besonders häufig sind sie in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, aber auch bei uns in

Deutschland gibt es Tornados. Ihre durchschnittliche Geschwindigkeit kann zwischen 40 und 100 km/h betragen, die rotierenden Winde erreichen Geschwindigkeiten von mehreren Hundert km/h. Bei uns beträgt ihre Lebensdauer etwa 15 Minuten. Im Schnitt kommt es jährlich zu ca. zehn Wirbelstürmen im Bundesgebiet, die meist jedoch über unbewohntem Gebiet stattfinden. Bei Hagel und Wirbelsturm sollten Sie zusätzlich beachten:

- Schließen Sie neben den Türen und Fenstern, die Rollläden oder Fensterläden. Halten Sie sich von Öffnungen fern, die nicht auf diese Art zusätzlich geschützt werden können, wie z.B. Dachluken.
- Suchen Sie bei einem Wirbelsturm möglichst einen tief liegenden Raum, z.B. Keller oder einen innen liegenden Raum Ihres Wohnbereiches auf.
- Kraftfahrzeug, Wohnwagen und leichte Gebäude wie Holzbauten bieten möglicherweise keinen ausreichenden Schutz.
- Meiden Sie Räume mit großer Deckenspannweite, wie z.B. Hallen.
- Bleiben Sie nicht im Freien! Suchen Sie, wenn irgend möglich, ein festes Gebäude auf! Werden Sie im Freien überrascht und können kein Gebäude mehr erreichen, suchen Sie möglichst eine Mulde oder einen Graben! Legen Sie sich mit dem Gesicht erdwärts und schützen Sie Kopf und Nacken mit den Händen!

### Allgemeine Hinweise

- Unwetter wie Eisregen in der kalten Jahreszeit oder Wärmegewitter im Sommer treten oft so plötzlich auf, dass eine Vorbereitung gegen ihre Auswirkungen kaum möglich ist. Aber bei schweren Gewittern, Sturmböen oder auch Wirbelstürmen, bleibt durch die Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes in den Medien (Rundfunk, Fernsehen und Internet [www.dwd.de](http://www.dwd.de)) vielfach genug Zeit, die Gefahren zu reduzieren und Schäden zu vermeiden oder zu mindern. Dabei ist es wichtig, dass Sie die Möglichkeit nutzen, die Wetterberichte zu verfolgen und ggf. Unwetterwarnungen zu beachten. Generell sollten Sie bei Unwettern griffbereit haben:
- Ein netzunabhängiges UKW-Radio mit ausreichenden Batterien.
- Netzunabhängige Lichtquellen wie Taschenlampen und Kerzen.
- Notgepäck und wichtige Dokumente für den Fall, dass Sie ihre Wohnung verlassen müssen.
- Bei der Dokumentensicherung sollten Sie darauf achten,

auch Ihr Eigentum in Form von Fotos und Abbildungen zu dokumentieren. Wird Ihr Haus oder anderes Eigentum bei einem Unwetter beschädigt, kann dies für den Nachweis bei der Versicherung sehr hilfreich sein.

### Nach einem Unwetter

- Je nach Art des Unwetters sollten Sie danach Ihr Umfeld auf eventuelle Schäden wie Wassereintrich oder Glasbruch etc. kontrollieren.

Zusätzlich gilt: Elektrische Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn Sie sicher sind, dass diese

- nicht mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen sind.
- Wurde jemand verletzt, so leisten Sie Erste Hilfe und lösen Sie den Notruf - 112 aus.
- Ist das Gebäude beschädigt, so verlassen Sie es sicherheitshalber und betreten es erst wieder, wenn es von Fachleuten freigegeben wurde.
- Wenn nach einem Sturm das Dach beschädigt wurde und z.B. Dachpfannen lose sind und herabzustürzen drohen, so halten Sie sich bitte aus dem Sturzbereich fern. Er beträgt normalerweise ein Drittel der Höhe vom Boden bis zur Regenrinne. Verständigen Sie die Feuerwehr, damit die Gefahr beseitigt werden kann oder eine Absperrung erfolgt.

Zusatz Tipp:

Wenn Sie Haus- oder Nutztiere haben, bedenken Sie bitte, dass die Tiere durch ein Unwetter stark verängstigt werden können. Versuchen Sie beruhigend auf die Tiere einzuwirken, wenn die Umstände dies zulassen. Achten Sie darauf, dass die Tiere den schützenden Bereich nicht verlassen können.





**MAGRIS**  
SERVING HEROES. SINCE 1864



**BRANDSCHUTZ BRUNNBAUER**

Donastr. 45 · 94491 Hengersberg  
☎ 09901 / 94 87 56  
✉ [brandschutz@auto-brunnbauer.de](mailto:brandschutz@auto-brunnbauer.de)

**FASSOLD OTMAR**  
Verkaufsberater Oberpfalz, Niederbayern  
Mobil +49 (0) 170 / 386 9789  
[fassold@auto-brunnbauer.de](mailto:fassold@auto-brunnbauer.de)

**TAUBER MARIO**  
Verkaufsberater Oberfranken  
Mobil +49 (0) 171 / 433 2002  
[tauber@auto-brunnbauer.de](mailto:tauber@auto-brunnbauer.de)



10.05.2016: Brand einer Lagerhalle in Troschenreuth, Gemeinde Emtmannsberg. Durch den schnellen und umsichtigen Einsatz einer Vielzahl von Einsatzkräften konnte der Brand auf den ehemaligen Stall begrenzt werden.



30.07.2016: Schwerer Verkehrsunfall zwischen Nankendorf und Plankenfels. Die Beifahrerin musste schonend aus dem Wrack befreit werden. Sie wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert.



20.06.2016: Zu einem schweren Verkehrsunfall wurden die Freiwilligen Feuerwehren Mehlmiesel und Unterlind auf die Staatsstraße 2181 alarmiert. Bereits beim Eintreffen standen die zwei beteiligten Fahrzeuge in Vollbrand.



24.06.2016: Innerhalb kürzester Zeit sorgte ein Starkregenereignis für insgesamt 15 Einsatzstellen im Stadtgebiet von Bad Berneck. Bis zu 63 Liter waren hier pro Quadratmeter zu verzeichnen.



25.09.2016: PKW-Brand auf der Autobahn A9. Ein PKW ging auf dem Parkplatz „Sperbes“ in Flammen auf. Verletzt wurde niemand, aber das Auto war ein Fall für den Schrotthändler.



22.12.2016: Zu einem schweren Verkehrsunfall wurden die Freiwilligen Feuerwehren Kirchenlaibach und Speichersdorf auf die Bundesstraße 22 auf Höhe Speichersdorf alarmiert. Den rasch eintreffenden Kräften bot sich an der Unfallstelle ein Bild der Verwüstung. Zwei Personen waren in ihren jeweiligen Fahrzeugen eingeklemmt, für beide kam jede Hilfe zu spät.



25.07.2016: Wohnhausbrand in Donndorf. Ein total verrauchtes Haus fanden die Bewohner bei ihrer Heimkehr vor. Sie riefen die Feuerwehr zur Hilfe, diese hatte das Übel schnell ausgemacht und erfolgreich bekämpft.



11.04.2016: Relativ glimpflich endete ein Unfall zwischen einem Bus, in dem zehn Schulkinder saßen, und einem LKW auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Penzenreuth und Reisach bei Pegnitz. Ein Großaufgebot an Rettungskräften war an die Unfallstelle geeilt, weil zunächst von mehreren eingeklemmten Personen ausgegangen werden musste.



04.10.2016: PKW-Brand Guyancourtbrücke in Pegnitz. Die Feuerwehr löschte den Brand rasch ab.



19.09.2016: Wohnhausbrand in Tüchersfeld. Ein Auto fing in einem Schuppen Feuer. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr wurde Schlimmeres verhindert. Der Brandherd konnte durch eine Wärmebildkamera schnell lokalisiert werden.



24.06.2016: Ein Motorradfahrer stirbt auf der BT9 zwischen Grassemann und Warmensteinach. Die Feuerwehren Fichtelberg und Warmensteinach sind stundenlang im Einsatz.



16.01.2016: Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 2 bei Hörhof. Nicht ohne Folgen ging der ungewollte Ausflug eines 67-Jährigen Autofahrer in den Graben aus. Eine junge Mutter mit ihrem Kind im Auto konnte gerade noch ausweichen. Der Fahrer wurde schwerverletzt in Krankenhaus gebracht werden.

## 5 Jahre ILS Bayreuth/Kulmbach

Am 2. November 2016 wurde die ILS Bayreuth/Kulmbach fünf Jahre alt. Mit der Umschaltung von 39 Notruf-Ortsnetzen und rund 350 Brandmeldeanlagen wurde am Vormittag des 2.11.2011 nach drei Monaten Testbetrieb für den Rettungsdienst und drei Jahren Projektarbeit der Grundstein für den Betrieb der ILS gelegt und die vorherige Ära getrennter Hilfeleistungssysteme mit einer nun zentralen Stelle beendet. Seither gilt die europaweite Notrufnummer 112 für in Not geratene Bürger auch in der Region Bayreuth/Kulmbach für Feuerwehr und Rettungsdienste.

Mit der ILS hat sich zwischenzeitlich ein zentraler Service-dienstleister in der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr in der Region Bayreuth/Kulmbach etabliert, wie es ihn vorher nicht gab.

Die Bürger selbst, aber auch die Einsatz- und Hilfskräfte aller Feuerwehren und Hilfsorganisationen profitieren hiervon. Neue Kommunikationswege wie z.B: Alarmdepesche per Fax, Info-SMS zu Einsätzen oder die transparente EDV-Einsatznachbearbeitung ohne Medienbruch (2. Generation) stehen als zeitgerechte Informationswege zur Verfügung. Die Einsatzkräfte des Rettungsdienstes erhalten seither zeitsparend ebenso wie unser ADAC-Rettungshubschrauber Christoph 20 Einsatzdaten per Telemetrie direkt auf das Navigationsgerät.

Von Jahr zu Jahr ist eine Steigerung der Gesamteinsatzzahlen und der Kommunikationsdichte messbar (Anzahl der Notrufe). Diesem Trend versucht man mit modernen Kommunikationsmitteln z.B. der Online Einsatzübermittlung zwischen Polizeieinsatzzentrale und ILS oder FMS – Statusmeldungen entlastend zu entgegnen. Die ILS hält zudem an zentraler Stelle Auskunftsmitteln vor, die den Einsatzkräften an der Einsatzstelle wichtige Informationen für ihre Hilfeleistung zur Verfügung stellen (Gefahrstoffauskunft, online Rettungsdatenblätter für verunfallte Fahrzeuge).

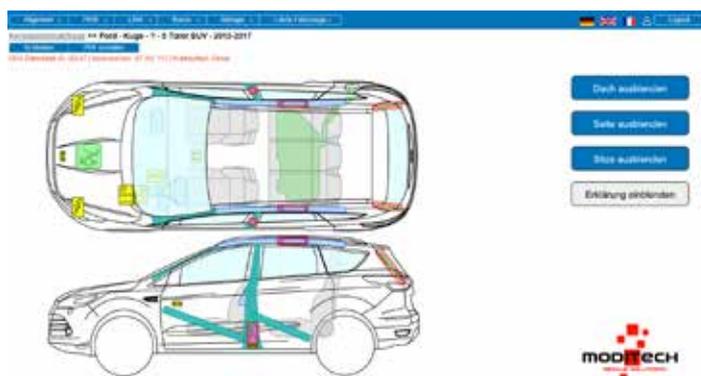


Bild 1: Rettungskarte (Muster)

Die wohl größte Veränderung brachte im 5. Betriebsjahr 2016 der Digitalfunk (TETRA) mit sich. Als erster oberfränkischer Leitstellenbereich konnte sowohl der Rettungsdienst, als auch die Feuerwehren nach einem kurzen Probebetrieb für den Rettungsdienst flächendeckend und reibungslos auf die neue Technik umschalten.

Dem voran gingen drei Jahre intensivster Projektarbeit mit den Schwerpunkten Taktik und Schulung, Gerätebeschaffung, Einbau in den Fahrzeugen und Ertüchtigung der Leitstelle, sowie die parallele Einrichtung einer neuen zentralen Dienststelle, der Taktisch-Technischen Betriebsstelle für den Digitalfunk, kurz TTB bei der Leitstelle Bayreuth/Kulmbach.

Die erste große Aufgabe des TTB-Teams bestand kurz nach der Einführung des Digitalfunks darin, die rund 2.500 Endgeräte unserer Feuerwehren binnen 14 Wochen per Softwareupdate auf den aktuellen Stand zu bringen. Hier gilt allen Unterstützern bei den Feuerwehren vor Ort, aber insbesondere unseren beiden Funk-Kreisbrandmeistern Jürgen Wunderlich und Marco Kießling der herzliche Dank für die Mitwirkung bei Planung und Durchführung.



Bild 2: Tetra-Update in Kirchahorn (TTB-Team vor Ort)

**Wagen wir den Blick in die Zukunft, so zeigt sich an dieser Stelle, insbesondere im Blaulicht- und Gesundheitswesen wieder, dass nichts so beständig ist wie der Wandel!**

Unser gesamtes Hilfeleistungssystem, welches besonders im ländlichen Bereich nahezu ausschließlich ehrenamtlich geleistet wird, steht vor der Herausforderung mit den demographischen Entwicklungen Schritt zu halten (Bevölkerungsrückgang, Überalterung) und moderne Kommunikationsmedien effizient einzusetzen.

Die im Rettungsdienst seit nahezu 20 Jahren etablierte gutachterliche Bedarfsfeststellung findet nun auch im Bereich der Feuerwehren das zugehörige Pendant: Die Feuerwehrbedarfsplanung.

Auch hier unterstützt die ILS neutral alle 56 Kommunen bei der im ersten Schritt notwendigen statistischen Datenerhebung als Zuarbeit für die beauftragten Gutachter und darüber hinaus gemeinsam mit den Kreis- und Stadtbrandräten mit dem eigens in der ILS hierfür entwickelten Standortanalysetool der ILS, welches Aussagen über die zeitliche Erreichbarkeit von Einsatzstellen ermöglicht.

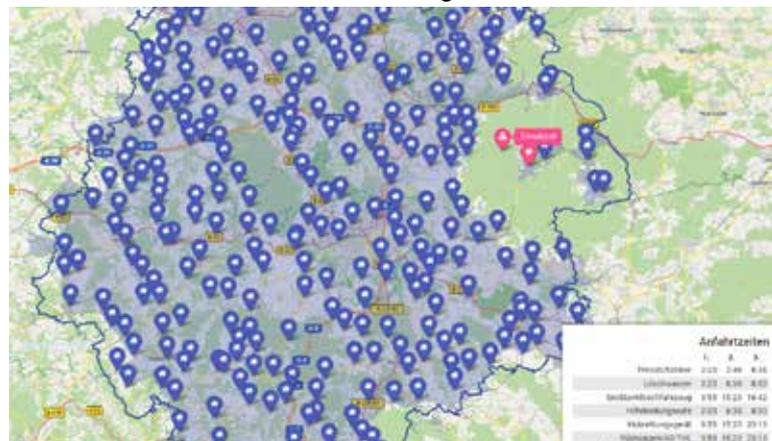


Bild 3: Standort-Analyse-Tool der ILS

Das Team der ILS Bayreuth/Kulmbach steht Ende des 5. Betriebsjahres erneut vor großen technischen und organi-

satorischen Herausforderungen.

Die Planungen für den Tausch der EDV-Technik in der ILS laufen auf Hochtouren. In 2017 wird die ILS nach fünf Betriebsjahren wieder auf den modernsten Stand der Technik gebracht, um auch alle kommenden Herausforderungen wie z.B. den automatischen Kraftfahrzeugnotruf E-Call ab 2018 abdecken zu können. Hierbei senden künftig die verunfallten Fahrzeuge ihre Standortdaten und die Ergebnisse der Unfallsensorik (z.B. Anzahl der geklickten Gurtschlösser) zeitsparend direkt an die ILS und nicht wie bisher zu den Zentralen der Fahrzeughersteller. Parallel hierzu versucht das Fahrzeug eine Sprachverbindung in den PKW-Innenraum via Notruf 112 aus dem Mobilfunknetz aufzubauen.

Eine Vielzahl von technischen Lösungsmöglichkeiten für moderne Kommunikationsformen wie Textnachrichtendienste oder Smartphone-Apps stellen zudem seitens der Nutzer (Bürger) neue Herausforderungen an die Notrufleitstellen in Deutschland. Ende des Jahres 2016 machte die Rettung eines in Not geratenen Bürgers im Fichtelgebirge Schlagzeilen. Schließlich via Whats-App gelang es der Leitstelle, die Position des Notruferpaares mitten im Wald zu ermitteln und die Einsatzkräfte an die richtige Stelle zu entsenden.

Solche Wege der Improvisation werden noch weiterhin in den Leitstellen notwendig sein, da es keine universelle technische Leitstellenschnittstelle gibt und sich die Nutzungsgewohnheiten von Medien durch die Bevölkerung schneller ändert, als dass diese normiert werden können. Erst wenn Politik, Verwaltung und Industrie kurzfristig den Weg der Standardisierung und Normung gehen, ist hier mittel- bis langfristig - Abhilfe in Sicht. Derweilen ist die Leitstelle auf Interimslösungen wie das Whats-App Tischtelefon angewiesen.



Bild 4 GSM-Tischtelefon der ILS ( Whats-App oder SMS-Kontakt)

Organisatorisch laufen seit der Veröffentlichung der neuen Alarmierungsbekanntmachung im Juli 2016 die Vorbereitungen und Planungen für deren Umsetzung binnen der staatlich auferlegten Einjahres-Frist.

Die beiden Projektgruppen für Feuerwehr und Rettungsdienst erarbeiten gemeinsam mit den Kreisverwaltungsbehörden, dem Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung unter Moderation und Federführung der Leitstelle die Grundlagen für die zukünftige Alarmierung des Brand- und Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes. Man kann hierbei auf die Erfahrungen aus 5 Jahren produktiven Leitstellenbetriebes zurückgreifen und die hieraus gewonnenen Ergebnisse einfließen lassen.

Novum: Zukünftig werden auch die Feuerwehren nach landesweit einheitlichen Einsatzstichworten und mit Mindest-

vorgaben des Freistaates versehenen Einsatzmittelketten alarmiert. Die Planer haben die große Aufgabe, 251 einheitliche Stichworte lückenlos für alle drei Gebietskörperschaften und die Bundesautobahnen zu beplanen. Das Team der Leitstelle hingegen muss das Planungsergebnis hiernach unter Zeitdruck gemeinsam mit den bereits erhobenen Inventurdaten der Dienststellen im Einsatzleitsystem hinterlegen, anschließend testen und die Mitarbeiter hierfür schulen.

Durch die landesweit einheitlichen Planungsvorgaben, die nicht nur wie seit 2005 für den Rettungsdienst, sondern nun auch für die Feuerwehren greifen und jetzt eine Pflicht zur Planung auf Grundlage von geographischen Zonen enthalten, wird der nächste große Schritt der Standardisierung für das Rettungswesen mit auf den Weg gebracht.

Zukünftig zu errichtende, zentrale Rechenzentren werden in der nächsten EDV-Generation dazu führen, dass nicht mehr in jeder Leitstelle umfänglich alle heutigen Technikbestandteile vorgehalten werden müssen, sondern von dort aus via ausfallsicherer Datenleitungen an zentraler Stelle bedient und damit der Einbindung von neuen Kommunikationstechnologien kostensparend der Weg bereitet wird.

Zu Beginn des Jahres 2017 blickt die Leitstelle zurück und kann dabei zusammen mit allen Hilfskräften stolz auf das gemeinsam Geleistete und neu Erschaffene sein. Nicht nur einprägsame und medienwirksame Einsätze wie z.B. mehrere Flugzeugabstürze, zwei Busunglücke, zahlreiche Großbrände und Unwetterlagen wurden als große Herausforderungen gemeinsam gemeistert, sondern auch eine Vielzahl persönlicher Freundschaften und Bekanntschaften sind bei Übung, Ausbildung und Einsatz entstanden, die wiederum unser Bayreuth/Kulmbacher-Modell so ausmachen.

Rund 250 Führungen in der ILS, Einsatzbesprechungen und zahlreiche Informationsabende fanden in 5 Jahren statt. Diese haben uns persönlich in Kontakt gebracht und eng mit allen Einsatzkräften verbunden!

Mit der Zusage, dies in der gleichen Weise fortzuführen und auszubauen, bedanke ich mich namentlich als Leiter unserer Leitstelle bei allen Einsatzkräften für 5 Jahre gemeinsamen Dienst am Nächsten!



Markus Ruckdeschel  
April 2017  
Leiter ILS Bayreuth/Kulmbach

## DIGITAL SIGNAGE MADE IN BAYREUTH

Da steckt TMT drin!

Sie möchten Ihre Kunden oder Besucher zielgruppenspezifisch ansprechen?

Dann ist **Digital Signage** (dt.: Digitale Beschilderung) die Lösung für Sie.

Digital Signage bietet Ihnen flexible, standortbezogene Werbe- und Informationsmöglichkeiten mit extrem geringem Wartungsaufwand sowie niedrigen Unterhaltskosten. Perfekt für Ihre Empfangs- und Wartebereiche, den Veranstaltungsort, die Mensa, eine Lobby oder den Aufenthaltsraum.

Informieren Sie sich unter [www.sig5.de](http://www.sig5.de) oder [www.sigmondo.de](http://www.sigmondo.de)

[www.tmt.de](http://www.tmt.de)

**TMT** | Business Solutions



25.02.2016: Schwerer Verkehrsunfall auf der Autobahn A9 bei Plech. Wie durch ein Wunder wurden alle Beteiligten nur leicht verletzt, obwohl der LKW den Kleinwagen unter sich begrub.



27.02.2016: Stark in Mitleidenschaft gezogen wurde ein Anwesen in Weidenberg nach einer Gasexplosion. Den Helfern von Feuerwehr, THW und BRK bescherte das Ereignis einen aufwändigen und langwierigen Einsatz.



31.10.2016: Zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurden die Freiwilligen Feuerwehren Weidenberg und Görschnitz auf die Staatsstraße 2181 nahe Görschnitz alarmiert. Ein PKW war mit einem Sattelzug kollidiert. Nach erster Lagemeldung wurde der Löschzug Nemmersdorf-Goldkronach nachalarmiert, da umfangreiche Sperrungs- und Umleitungsmaßnahmen über mehrere Stunden erforderlich wurden. Für die PKW-Fahrerin kam trotz aller Bemühungen der Rettungskräfte jede Hilfe zu spät.



03.04.2016: Ein Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Motorradfahrern ereignete sich bei Oberailsfeld. Die Feuerwehr unterstützte die Rettungskräfte bei der Versorgung der zwei Motorradfahrer.



01.11.2016: Tödlicher Verkehrsunfall auf der Autobahn A9. Nur noch tot konnte der Beifahrer des aufgefahrenen Kleinbusses geborgen werden. Die restlichen Insassen wurden zum Teil verletzt gerettet.



24.11.2016: Gasaustritt in Weidenberg. Ein Bagger beschädigte eine Gasleitung. Die Feuerwehr sperrte den Bereich und überprüfte die Gaskonzentration. Die umliegenden Bewohner wurden kurzzeitig evakuiert.



30.05.2016: PKW-Brand im Baustellenbereich der A9. Trotz intensiver Bemühungen durch die Feuerwehr Pegnitz und Trockau konnte das Fahrzeug nicht gerettet werden.



30.08.2016: Ein tragischer Verkehrsunfall auf der B303 in Höhe Glasmühle kostete zwei jungen Menschen das Leben. Mehrere Personen wurden zudem verletzt. Die Feuerwehren Bischofsgrün, Birnstengel, Wülfersreuth, Escherich waren gemeinsam mit Polizei und THW stundenlang im belastenden Einsatz.



19.08.2016: PKW-Brand bei Gefrees. Die Insassen des PKWs waren bereits aus dem Fahrzeug befreit, als die Feuerwehr eintraf. Der Fahrzeugbrand war schnell gelöscht.



25.12.2016: Wohnhausbrand in Engelmansreuth. Nicht mehr zu bewohnen war dieses Haus. Die Bewohner konnten sich selber retten, mussten sich aber in ärztliche Behandlung begeben.



14.04.2016: Großtierrettung in Seidwitz. Ein Jungrind fiel in eine Güllegrube. Nachdem das Tier fixiert war - und dadurch vom Erstickten bewahrt wurde - wurde es mit der Drehleiter gerettet.



09.03.2016: Beim Eintreffen der ersten Kräfte der Feuerwehr Weidenberg stand der PKW, der zuvor gegen einen Baum geprallt war, bereits im Vollbrand. Für den Fahrer kam jede Hilfe zu spät.



07.03.2016: Zur Unterstützung nach einem Verkehrsunfall wurden die Feuerwehren Döhlau/Görau, Untersteinach und Laineck auf die St2181 gerufen. Mehrere PKW's, ein LKW und ein Rettungstransportwagen waren in den Unfall verwickelt.



01.04.2016: Eine Ölsperre musste die Feuerwehr Speichersdorf auf einem Fließgewässer nahe der Kläranlage und des Flugplatzes errichten.



05.06.2016: Einen regelrechten Einsatzmarathon hatten die Feuerwehren in und um Bindlach im Juni 2016. Immer wieder war es infolge Starkregens zu massiven Überschwemmungen gekommen, die das Eingreifen der Ehrenamtlichen erforderlich machte. Eine Person wurde, die mit ihrem Fahrzeug auf der überfluteten Staatsstraße 2183 stecken blieb, befreit und gerettet. Nur kurze Zeit später alarmierte die Leitstelle nach Ramsenthal. Beim Eintreffen drang dichter Rauch aus dem Dachgeschoss eines Wohnhauses. Die Feuerwehr konnte einen Dachstuhlbrand verhindern. Zur Gebietsabsicherung stand die Feuerwehr Creußen am Bindlacher Gerätehaus in Bereitschaft.



25.03.2016: Kellerbrand in Fichtelberg. Durch das schnelle Eingreifen konnten die Feuerwehrkräfte Schlimmeres verhindern.



13.02.2016 Kaminbrand in Eckersdorf  
25.03.2013 - Karfreitag - ebenso in Seitenbach



30.05.2016: Verkehrsunfall bei Schnabelwaid. Nur noch schrottreif war dieser Audi TT, nachdem sein Fahrer von der Fahrbahn abkam.

## Bürgerinfo:

### Bekanntgabe von Nutzfeuern, Feuerwerken und Kaminausbrennen.

- Nutzfeuer und Feuerwerke werden grundsätzlich während der Öffnungszeiten bei der örtlichen Gemeinde (für den Abbrennort), mit zeitlichen Vorlauf, gemeldet. Diese melden die Feuer dann online im Informationssystem der Leitstelle.
- Nur im begründeten Einzelfall (Ausnahme) kann ein Feuertelefon bei der ILS gemeldet werden. Das Feuer ist mindestens drei Stunden vor dem entfachen telefonisch unter 0921/79321-200 (Bürgertelefon) bei der Leitstelle zu melden. Die Leitstelle ist rund um die Uhr erreichbar.
- Bei Anrufen direkt bei der ILS, wird der Anrufer von Seiten der ILS hingewiesen, dass er sich beim nächsten Mal am Vortag bei seiner Gemeinde melden muss.
- Die Bekanntgabe bei der ILS schützt nicht vor Rechtsfolgen, wenn z.B. eine der Rechtsvorschriften verletzt wird (von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich)
- Die ständige Erreichbarkeit des Mitteilers via Telefon muss während der Abbrenndauer gewährleistet sein
- Das Sicherstellen des Brandschutzes durch geeignetes Kleinlöschgerät (Feuerlöscher/Wassereimer) ist notwendig
- Das Feuer ist durch zwei reaktionsfähige Personen über 16 Jahre bis zum Erlöschen der Glut zu überwachen.
- Sicherheitsabstände zur Bebauung und brennbarer Umgebung sind zu beachten!
- Bei starkem Wind ist das Feuer abzulöschen!

**Wird der Integrierten Leitstelle über den Notruf 112 eine Rauchentwicklung im Freien mitgeteilt und liegt in unmittelbarer Nähe eine Nutzfeuermeldung vor, wird die Ausrückstärke der Feuerwehr bei der Alarmierung zum Zwecke der Erkundung reduziert, bzw. im Falle von Sicht Einschränkungen auf benachbarten Verkehrswegen (Brandrauch) der Mitteiler telefonisch kontaktiert und zum unverzüglichen Ablöschen aufgefordert.**

#### Wichtigste mitgeltende Dokumente (nicht abschließend):

- Bayerisches Waldgesetz (WaldG)
- Bayerische „Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB)“, §4 Feuer im Freien
- Bayerische Pflanzenabfallverordnung – PflAbV
- Verordnung über den „Naturpark Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst“ vom 14. Juli 1995, §6 und §7
- Verordnungen und ggf. Merkblätter der 56 Kommunen im ILS Bereich zum „Verbrennen von holzartigen Gartenabfällen“

**Um bedrohliche Feuer zu melden, wählen Sie bitte unbedingt vorwahlfrei den europaweit einheitlichen Notruf 112!**



**RETTEN IN ROT GESUCHT!**

Ohne DICH geht es nicht:  
engagiere DICH für das ROTE KREUZ

Jetzt informieren: [www.brk-bayreuth.de](http://www.brk-bayreuth.de)

 **Bayerisches Rotes Kreuz**  
Kreisverband Bayreuth

**LEITSTELLE**  
Brand- und Katastrophenschutz  
BAYREUTH / KULMBACH  
Retfungs - dienst

**Einsatzbereitschaft  
bei der ILS wieder zurückgemeldet?  
Telefon 0921/79321-0  
oder bekannte Durchwahlen**

## Unsere Jugendfeuerwehr!

### Jugendfeuerwehrtag in Waischenfeld

Die Ergebnisbilanz des Jugendfeuerwehrtags 2016 in der



Inspektion II ist hervorragend: 116 Jugendfeuerwehrlaute aus 20 Feuerwehren, darunter 39 Mädchen und junge Frauen, aufgeteilt auf 32 Mannschaften maßen am Samstag, den 30. April 2016, in Waischenfeld Können, Geschicklichkeit und Wissen im kameradschaftlichen



Wettkampf. Sieben Stationen waren auf einem fünf Kilometer langen Rundkurs zu bewältigen. Mit 792 von 800 möglichen Punkten setzten sich die Ju-



gendfeuerwehrlaute aus Sachsendorf klar an die Spitze der Teilnehmer und errangen Platz 1. Platz 2 erzielte die Mannschaft Breitenlesau-Siegritzberg 1 (784 Punkte), gefolgt von Glashütten 1 (780 Punkte).

## Jugendfeuerwehrtag in Körzendorf

23 Gruppen aus 17 Feuerwehren vom Inspektionsbereich



III sowie eine Gruppe vom THW-Ortsverband Pegnitz nahmen bei bestem Wetter am 21. Mai 2016 am Jugendleistungsmarsch teil, um sich auf einem fast fünf Kilometer langen Kurs rund um Körzendorf bei verschiedenen Prüfungen aneinander zu messen.



Voller Motivation gaben die Jugendlichen an den Wettkampfstationen sowohl bei Team-, wie auch Einzelprüfungen ihr Bestes und stellten das erlernte Wissen und Können bestens unter Beweis:



Start-/ Zielkontrolle; Brustbund; Zielwurf mit Leinenbeutel; Ausrollen eines C-Schlauches; Testfragen; Mastwurf am Saugkorb; Anlegen von Knoten an einem Knotengestell;

Ausrüstungsgegenstände zuordnen; Saugleitung kuppeln; Überraschungsübung.



Am Ende des Tages standen die strahlenden Sieger in der Reihenfolge, Christanz II, Christanz I und Körzendorf I fest.

## Jugendfeuerwehrtag in Heinersreuth

67 Jugendlichen waren zum 31. Jugendfeuerwehrtag der Inspektion I am Samstag, 02.07.2016 in Heinersreuth an-



getreten, um sich im Wettbewerb zu messen. Insgesamt gingen 19 Staffeln, darunter zwei Gastgruppen aus Lanzendorf ( Landkreis Kulmbach ) an den Start. Die beste Platzierung erreichte schließlich die Jugendgruppe





der Freiwilligen Feuerwehr Goldkronach – bereits zum 2. Mal in Folge, gefolgt von Heinersreuth I und Bindlach. Die



Goldkronacher durften ihren mitgebrachten Wanderpokal wieder mit ins heimische Feuerwehrhaus nehmen und haben sich mit dem Sieg automatisch für den Bezirksentscheid qualifiziert.

## Jugendfeuerwehrtag in Weidenberg

149 Feuerwehranwärterinnen und Feuerwehranwärter pil-



geren anlässlich des Jugendfeuerwehrtages der Inspektion IV nach Weidenberg.



Dort ließen sich die 41 Gruppen der Feuerwehren aus der Inspektion IV sowie der Stadt Bayreuth von zahlreichen Schiedsrichtern auf zwölf verschiedenen Stationen bewerten. Unter den 149 jungen Feuerwehrleuten befanden sich 43 Mädchen und 106 Jungen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren.



Am Ende konnte sich Kirchenpingarten 1 vor Ramlesreuth 1 und Untersteinach 2 durchsetzen.



Die jeweils erst platzierten Gruppen führen am 8. Oktober 2016 zum Bezirksentscheid nach Pressig im Landkreis Kronach.

## Abnahme Deutsche Jugendleistungs- spange in Ramlesreuth

Am 10. September 2016 wurde die Abnahme der Deutschen Jugendleistungs-  
spange in Ramlesreuth (Gemeinde Spei-  
chersdorf) durchgeführt. 58 Feuerweh-  
ranwärterinnen und Anwärter aus dem  
Gemeindebereich Speichersdorf, Kir-



chenpingarten, Pottenstein und Ahorntal stellten sich der  
Prüfung.

Die Feuerwehr Ramlesreuth hatte zusammen mit Kreisju-



gendwart Stefan Steger das Sportgelände vorbereitet. Die

Wettkampfgruppen mus-  
sten beim Löschangriff, der  
Schnelligkeitsübung, dem  
Kugelstoßen und beim Staf-  
fellauf ihr Können beweisen.

Bei der Fragenbeantwor-  
tung wurde Feuerwehr- und  
Allgemeinwissen abgefragt.  
Da bei fast keiner Wehr  
neun Jugendliche sind, war  
es im Vorfeld durch die Ju-  
gendwarte nötig, aus mehr-  
eren Feuerwehren die Wett-  
kampfgruppe zusammen zu  
stellen, und gemeinsam zu  
üben.

Ihr Meisterbetrieb für Elektrotechnik

E-HANDWERK  
Innungsfachbetrieb

# Pointinger

## Elektro-GmbH

... schalten Sie uns ein !

- ✓ Elektroinstallation
- ✓ Gebäudeautomatisierung
- ✓ Erneuerbare Energien
- ✓ Sicherheitstechnik
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ EDV-Dienstleistungen
- ✓ Digitalfunkservice

Ihr PARTNER für  
**KNX**  
Gebäudeautomation

Am Weidesbach 7  
D-95490 Mistelgau

☎ (09279)9560  
✉ info@pointinger.eu



zertifizierter  
**SELECTRIC**  
Montagepartner

## Jugendwartseminar 2016 in Frankfurt am Main

Am letzten Wochenende im Oktober verschlug es zahlreiche Jugendwartinnen, Jugendwarte und Feuerwehrführungskräfte zum dreitägigen Jugendwartseminar nach Frankfurt am Main.



Als erstes Highlight stand der Punkt „Faszination Flughafen“. Hier durfte der Besuch einer der vier Feuerwä-



chen nicht fehlen. 70 der 81.000 Mitarbeiter des größten Flughafen Deutschland besetzen die Wachen rund um die Uhr.



Der Samstag stand ganz im Zeichen der gemeinsamen Arbeit. Nachdem das FRTC (Feuerwehr & Rettungs Trainings Center) und die Berufsfeuerwehr vorgestellt wurde - intensiv begutachteten hier die Teilnehmer den Rüstwagen Schiene, welcher oft im Bereich der Straßen- und U-Bahnen zum Einsatz kommt - trafen sich die Teilnehmer zur gemeinsamen Seminararbeit.

Das Kreisjugendfeuerwehrlager wurde in einer mehrstündigen Arbeit ausgearbeitet. Zahlreiche Vorschläge und



**Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.**

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

**HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

Ihr Händler: Ludwig Feuerschutz GmbH - Esbachgraben 3 - 95463 Bindlach - Tel. 09208-580300 - Fax 580390 - e-mail: info@ludwig-feuerschutz.de



Ideen wurden eingebracht, um das Zeltlager interessant und abwechslungsreich zu gestalten, den Feuerwehranwärterinnen und -anwärtern aber auch die Möglichkeit von feuerwehrtechnischen Abnahmen zu bieten. Das Seminnar endete am Sonntag mit einem Besuch im Baumwipfelpfad im Steigewald



Anmeldeschluss: 01. Mai 2017

Genauere Einzelheiten können der Jahresbroschüre 2017 sowie der Webseite des KFV Bayreuth (www.kfv-bayreuth.de) entnommen werden. Für Rückfragen steht der Kreisjugendfeuerwehrwart Sven Kaniewski gerne zur Verfügung.

Hier einige Impressionen vom letzten Zeltlager 2013 in Kirchenpingarten:



## ANKÜNDIGUNG: 10. Kreisjugendfeuerwehzeltlager

Vom 03. bis 06. August 2017 wird das 10. Kreisjugendfeuerwehzeltlager in Unterlind stattfinden.



Teilnehmen können alle Feuerwehranwärter im Alter von 12 bis 18 Jahre (Stichtag: 03. August 2017). Für die Kinderfeuerwehren ist eine Teilnahme am Samstag, den 05. August

2017, möglich. Das umfangreiche Programm beinhaltet unter anderem die Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsprüfung, die Jugendflammen Stufe I und II sowie ein vielgestaltiges Freizeitprogramm.

*„Aller Aufschub ist gefährlich.“*  
Jean-Jaques Rousseau

Der Tod kommt meistens unerwartet.  
Sorgen Sie vor.

**Trauerhilfe Dannreuther**

**Trauerhilfe Dannreuther**  
Inh. Reinhold Glas · St. Georgen 13 · 95448 Bayreuth  
**Tel. 0921. 26 202** · [www.dannreuther.de](http://www.dannreuther.de)

## Kinderfeuerwehr

### 1, 2 oder 3

...ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr wenn das Licht angeht!

1, 2 oder 3? Richtig gestanden waren am Freitag, 7. Oktober die Kinderfeuerwehrkandidaten der Länder Deutschland, Österreich und der Schweiz! Erstmals in der Geschichte der Sendung wurden die Kandidaten aus den Kinderfeuerwehren der jeweiligen Länder gestellt!



Die deutschen Kandidaten kamen von der Kinderfeuerwehr Bayern, nämlich Joris, Fabian und Luisa.

Sie reisten an diesem Freitag nicht

alleine zu den Bavaria Filmstudios Gasteig/München an, sondern nahmen ihren eigenen Fanclub mit. Dieser bestand aus 50 Leuten - die Kinder der Kinderfeuerwehren Bischofsgrün, Emtmannsberg und Seybothenreuth (Landkreis Bayreuth), deren Betreuer und als Maskottchen unser großer „Grisu“ (Danke an die Firma „Feuerwehrhelden Bernd Meierbeck“)!



Der Fanclub nahm an einer Führung durch die Filmstadt teil und erhielt interessante Einblicke in die Produktion eines Filmes. Jetzt war es endlich soweit—nach der Maske und einer Warm-up-Runde ging es mit der Aufzeichnung los!

Das Thema war „Wolkenbruch und Regenschauer“ und die Kandidaten mussten jetzt dazu verschiedene Fragen beantworten, die der Moderator „Elton“ und das blaue Robbenmaskottchen „Piet Flosse“ ihnen stellte. Alle fieberten bei jeder Frage mit und



jubelten heftig bei den richtig erratenen Fragen und damit erkämpften Punkten. Nun kam auch als Experte der ZDF-Morgenmagazin-Moderator Benjamin Stöwe auf die Bühne. Dieser führte nicht nur ein Experiment vor, sondern erklärte auch bildlich den Kindern die eine und andere Antwort! Jetzt kam die Schlussrunde, die sogenannte „Masterfrage“. Alles war noch offen - Deutschland/Österreich nur durch einen Punkt getrennt.



Die Frage wurde gestellt - die Kinder mussten sich ein letztes Mal auf der „1,2 oder 3“-Plattform für die richtige Antwortnummer entscheiden und es ertönte noch einmal „Wenn ihr wirklich richtig steht, seht ihr wenn das Licht angeht“. Unter der knisternden Spannung im Publikum wurde verkündet, wer gewonnen hatte.....

Melanie Walter



Wenn man einen Immobilienpartner hat, der für jedes Bedürfnis das passende Angebot findet.

Viele Angebote zuerst auf [s-immobilien.de](https://www.s-immobilien.de)

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Bayreuth

## „Tag der kleinen Forscher“ Landesgartenschau 2016 in Bayreuth

Am Sonntag, den 26. Juni nahmen der KFV Bayreuth durch die Kinderfeuerwehrleiter der Inspektionen, die Kinderfeuerwehrleiter der FF Laineck und des FB 9 am Kindertag der IHK, anlässlich des 5-jährigen Bestehens des Projektes „Haus der kleinen Forscher“, teil!



Dies fand bei sonnigen Wetter auf dem Gelände der Landesgartenschau in Bayreuth statt im Bereich der jungen Landesgartenschau!

Nachdem die Eröffnung durch die Grußworte des IHK Verantwortlichen für die berufliche Bildung und der Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe sowie die Bundestagsabgeordnete stattfand, ging es sofort bei schönstem Sonnenschein los! Für unseren KFV kam stellvertretend KBI Kerstin Schmidt und KBI Armin Meyer!

Die Kinder ließen auch nicht auf sich warten und strömten gleich zu unseren Feuerwehrationen! Wir hatten einen Wasserparkours, die Kübelspritzwand, das Rauchhaus und ein Feuerwehrauto zum Anfassen dabei, aber sie durften auch einen „echten“ Notruf absetzen, mit dem Not-



ruftelefon!



Bei den Kindern kam keine Langeweile auf - ganz im Gegenteil! Einige kleine Feuerwehrkinder wollten gar nicht mehr nach Hause!



In diesem Zusammenhang hatten wir nämlich die Kinderfeuerwehren des Landkreises und der Stadt Bayreuth



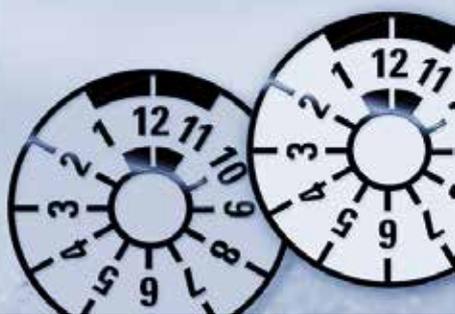
eingeladen, mit uns diesen Tag zu verbringen und diesen Aufruf folgten auch viele! Die Kindergruppen bekamen sogar freien Eintritt - hier nochmal ein herzliches Dankeschön an die Verantwortliche Andrea Wild vom „Haus der kleinen Forscher“! Das besondere Highlight war aber unsere Bühnenshow! Hier präsentierten wir zweimal am Tag eine Modenschau, in der wir die verschiedensten Uniformen sowie Einsatzanzüge (CSA, Schnittschutz, Hitzeschutz...) zeigten und diese durch Jochen Sommer erläutern ließen.  
*Melanie Walter*



Wir sind für Sie da:

Mo - Mi	07.30 - 17.00 Uhr
Do	07.30 - 18.00 Uhr
Fr	07.30 - 17.00 Uhr
Sa	08.00 - 12.30 Uhr

www.tuev-sued.de





Auto Service

---

**Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.**

[www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de)

## Wir haben für Sie geöffnet!

**Service-Center Bayreuth**  
Spinnereistraße 3  
95445 Bayreuth  
Telefon 0921 7856111

Mo.-Fr. 08.00–12.30 Uhr, 13.00–17.00 Uhr  
Sa. 09.00–12.30 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

TÜV SÜD Auto Service GmbH TÜV®

## Freistaat übergibt ersten Abrollbehälter aus Katastrophenschutz-Programm

Am 10. Dezember 2016 konnte eine Abordnung der Freiwillige Feuerwehr Waischenfeld den ersten Abrollbehälter (AB-Hochwasser) aus dem Katastrophenschutz-Programm an der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg entgegen nehmen.



Es ist der erste von insgesamt 34 Fahrzeugen und 6 Abrollbehältern die über den Freistaat verteilt werden.

Durch die immer häufiger werdenden Hochwasserkatastrophen hat das Bayerische Innenministerium gemeinsam mit dem Landesverband Bayern e.V. ein Investitionsprogramm "Hochwasser" erarbeitet.

Das Investitionsprogramm beinhaltet Maßnahmen zur Beschaffung von Logistik-Lkw's, Abrollbehältern und Mannschaftstransportwagen mit Anhänger für Freiwillige Hilfs- und Wasserrettungsorganisationen.

Mit dem AB-Hochwasser, der in Waischenfeld stationiert ist, können mehrere überflutete Gebäude gleichzeitig ausgepumpt werden.



Die komplette Beladung besteht aus 11 Rollcontainern mit je drei gleichen Modulen. Darin enthalten sind 18 Pumpen, Stromerzeuger und Kabel, Schwimmwesten, Schaufeln, Besen, Licht, Funkgeräte und Handlampen.

## Verkehrssicherungsanhänger in Dienst gestellt

Der erste Verkehrssicherungsanhänger im Landkreis Bayreuth wurde bei der Feuerwehr Plech in Dienst gestellt.

Der Landkreis beteiligte sich mit einem Zuschuss in Höhe von 7.000 €, der Freistaat Bayern mit 6.300 €. So musste die Marktgemeinde Plech nur einen Betrag von knapp 5000 € selbst aufbringen. In der Alarmkooperation mit der Feuerwehr Ottenhof-Bernheck steht so nun ein adäquates Mittel zur Absicherung der Einsatzkräfte auf der Autobahn zur Verfügung.



## Tanklöschfahrzeug TLF 4000 Florian Creussen 23/1 in Dienst gestellt

Bürgermeister Martin Dannhäuser erläuterte am 5. Juni 2016 den Zuhörern die Finanzen. Das Fahrzeug habe einen Beschaffungswert von 278.301 €. Nach dem Beschluss der Beschaffung im Dezember 2014 habe man bewusst mit dem Zuschussantrag gewartet, da sich die Zuschussungen des Freistaates änderten, dies lohnte sich für die Stadt, man habe dadurch über 20.000 € mehr Zuschuss erhalten. Insgesamt beläuft sich die Zuwendung durch das Land auf ca. 127.000 €, incl. der 10-prozentigen Aufstockung durch die interkommunale Zusammenarbeit mit Schwarzenbach am Wald, hier wurde ein identisches Fahrzeug beschafft. Da das Fahrzeug überörtlich eingesetzt wird, schießt der Landkreis auch 77.500 € zu. So verbleibt eine Eigenfinanzierung durch die Stadt von etwas mehr als 73.000 €. Neben einem 4500 Liter großem Wassertank wurde ein Zusatztank für 500 Liter Schaummittel verbaut. Zusätzlich wurde eine Sonderausrüstung Waldbrand verlastet. Hier liegt auch der Einsatzschwerpunkt des Fahrzeuges. Durch die Zwillingbeschaffung konnte ein 10 % höherer Zuschuß generiert werden.



## Feuerwehr Mistelgau stellt neues Mehrzweckfahrzeug und neuen Mehrzweckanhänger in Dienst

Das neue Mehrzweckfahrzeug, ein VW Crafter TDI, ersetzt einen Ford Transit aus dem Jahre 1989. Von dem Gesamtpreis von über 95.000 € trägt die Gemeinde Mistelgau 55.000 €, der Freistaat Bayern 16.300 € sowie der Landkreis Bayreuth 6.000 €. Der Feuerwehrverein hat ei-

nen Anteil in Höhe von überaus bemerkenswerten 17.500 € übernommen und damit Geld aus der eigenen Kasse zum Schutz der Bevölkerung investiert.



Neben einem Notstromaggregat (3 kVA) werden beispielsweise ein Power-Moon-Beleuchtungssatz, ein HiCAFS-Hochdrucklöcher und ein Rettungsrucksack mitgeführt. Auch verfügt es über topaktuelle Kommunikationsmittel, insbesondere Digitalfunkausstattung.



Der Mehrzweckanhänger wurde in Eigenregie von den Feuerwehrleuten in rund 220 Arbeitsstunden gebaut. Er dient zur Bewältigung von Hochwassereinsätzen und zur Bekämpfung von Ölschäden. Man habe

nun zwei Einsatzmittel an der Hand, die die Arbeit künftig erleichtern werden, so Pointinger. Die Feuerwehr Mistelgau hat hierfür ebenfalls eigene Mittel in Höhe von 5.000 € aufgebracht.

### Neues Tragkraftspritzenfahrzeug für die Feuerwehr Leisau

Bürgermeister Holger Bär beleuchtete die tiefe Verwurzelung der Feuerwehr in der Gesellschaft, natürlich mit der primären Aufgabe, für deren Schutz zu sorgen und somit die Pflichtaufgabe der Gemeinde zu erfüllen. Das Einsatzfahrzeug, das den bisherigen Tragkraftspritzenanhänger (TSA) ersetzt, hat mit insgesamt 63.814 € zu Buche geschlagen. Während sich die staatliche Förderung auf 24.200 € belief, hat die Stadt Goldkronach 35.612 € der Kosten getragen. Dankbar zeigte sich das Stadtoberhaupt für die Beteiligung des Feuerwehrvereins mit 4.000 €. Das Fahrzeug wertete Bär als Anlagevermögen in das Ehrenamt, das mit Zeit, Wissen und Leidenschaft für die Sicherheit der Bürger Sorge trage.



# GEROH

OUTSTANDING SOLUTIONS



## GEROH Pneumatikmast „Aero“

- Innovative Lichttechnik mit dreh- und neigbaren High-Power-LED Strahlern
- Optional Ausstattung mit XENON Leuchten
- Komfortable Handhabung über Funkfernbedienung.
- Anspruchsvolles Design mit integrierter Blitzleuchte (blau).
- Fire-CAN kompatibel
- Bewährt zuverlässige Technik



Nähere Informationen unter:

GEROH GmbH & Co. KG  
Fischergasse 25  
D-91344 Walschenfeld

Tel. +49-9202-18-0  
Fax +49-9202-18-11  
info@geroh.com  
www.geroh.com

## Wir machen, dass es fährt.

Reparatur aller Marken • HU\* /AU  
Klimaservice • Reifenservice • Autoglas  
Abschleppdienst • Unfallinstandsetzung

\* HU durchg. nach § 29 STVO durch ext. Prüffingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

### Zapf Kfz-Werkstätte

Angerstraße 16  
95497 Goldkronach  
Tel. 0 92 08/62 03  
www.zapf.go1a.de



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

PETER KÖNIG



Von der IHK Oberfranken Bayreuth öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung

☎ 0 800/5 788 788\* ☎ 0 9273/9 6243

\*Service-Nr. für Sie kostenfrei

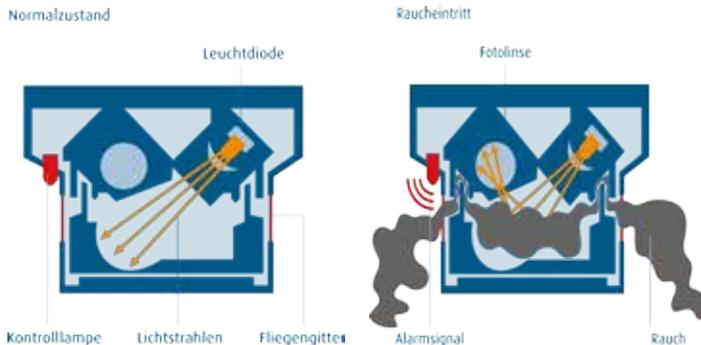
Mail: info@sv-koenig.de

# Rauchwarnmelder retten leben - was muss ich wissen?

## Wie funktioniert ein Rauchwarnmelder?

Der Rauchwarnmelder erkennt Brandrauch und warnt mit einem lauten Alarmton, bevor die Rauchkonzentration im Raum gefährlich wird.

Betrieben wird das Gerät entweder über Netzstrom, meist aber mit handelsüblichen Batterien bzw. Langzeitbatterien.



## Wie sieht die gesetzliche Regelung aus?

In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Die Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2017 entsprechend auszustatten. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst.« (Bayerische Bauordnung)

## Wie und wo installieren Sie Rauchwarnmelder?

Die Montage ist einfach. Sie brauchen keine Fachkraft dazu.

Rauchwarnmelder gehören an die Zimmerdecke. Da sammelt sich Brandrauch zuerst.

Bringen Sie den Rauchwarnmelder möglichst in der Raummitte, in jedem Fall aber 50 cm von der Wand entfernt an.

Rauchwarnmelder sind einfach mit Schrauben, Dübeln oder Spezialklebstoff zu montieren.

Die Gerätehersteller liefern nähere Informationen zusammen mit dem Rauchwarnmelder.

### Wichtig:

Bei Mietwohnungen muss der Mieter darauf achten, dass der Rauchwarnmelder seine Funktion erfüllen kann. Das Gerät darf zum Beispiel nicht von Möbeln und Pflanzen verdeckt, überstrichen oder überklebt werden. Stellt der Mieter fest, dass der Rauchwarnmelder nicht mehr funktionstüchtig ist, hat er den Vermieter darüber zu informieren.

## In welchen Zimmern montieren Sie Rauchwarnmelder?

Gesetzlich vorgeschriebene Mindestausstattung:

Je ein Rauchwarnmelder in Schlafzimmern und Kinderzimmern.

Rauchmelder sind besonders wichtig, wo Personen schlafen.

Je ein Rauchwarnmelder in Fluren innerhalb der Wohnung. Bei Einfamilienhäusern kann das zum Beispiel der Bereich

der Treppe sein.

## Optimale zusätzliche Ausstattung:

Ein Rauchwarnmelder in der Küche.

Rund 30 % der Wohnungsbrände entstehen in der Küche. Achten Sie auf ein geeignetes Gerät, sonst können Kochdämpfe Fehlalarm auslösen.

Rauchwarnmelder in den anderen Wohnräumen, in Werkräumen, Hauswirtschaftsräumen und Räumen, in denen eine Brandentstehung denkbar ist.

## Was soll man beim Kauf beachten?

Achten Sie auf die CE-Kennzeichnung entsprechend der DIN EN 14604. Nur solche Rauchwarnmelder dürfen in Deutschland verkauft und gehandelt werden.

Für Menschen, die den Alarm der Rauchwarnmelder nicht oder nur schlecht hören, können die Geräte mit Lichtsignalanlagen und Rüttelkissen verbunden werden.

Wichtig:

Rauchwarnmelder können keine Brände verhüten. Sie können sie aber frühzeitig erkennen und melden.

## Was kann man vorbeugend gegen Brände tun?

- Niemals im Bett rauchen.
- Zigaretten oder Kippen nur in feuerfesten Behältnissen ablegen.
  - Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen.
  - Elektrogeräte, die beim Betrieb Wärme entwickeln, nur so aufstellen wie in den Betriebsanleitungen beschrieben
  - Lüftungsöffnungen freihalten.
  - Eingeschaltete Elektrogeräte wie Bügeleisen, Herd, Toaster, Heizdecken, Kaffeemaschinen, Fernseher und Ähnliches nie unbeaufsichtigt lassen.
  - Brennendes Fett (z. B. in Pfanne oder Fondue-Topf) nie mit Wasser löschen, sondern mit Deckel, Lösch- oder Wolldecke ersticken – keine Kunstfaserdecke verwenden!
  - Defekte Elektro- und Gasgeräte nur von Fachbetriebe reparieren lassen.
  - Keine brennbaren Gegenstände in der Nähe von Elektro- und Gasheizungen oder Kachelöfen ablegen.
- Zündhölzer und Feuerzeuge kindersicher verwahren.

## Was tun, wenn es brennt?

- Ruhe bewahren.
- Sofort verrauchten Bereich verlassen.
- Fenster und Türen schließen (sonst breitet sich der Rauch weiter aus).
- Kinder und Mitbewohner ins Freie bringen, Feuerwehr anrufen – Notruf 112.
- Bei der Feuerwehr Name, Adresse und Brandsituation angeben.
- Nur wenn für Sie keine Gefahr besteht: Wohnungsschlüssel und Mobiltelefon mitnehmen.
- Wohnungstür schließen.
- Andere Hausbewohner warnen.

### Funkvernetzung von Rauchmeldern

Miteinander vernetzte Melder geben das Signal im Brandfall untereinander weiter, lösen also gleichzeitig Alarm aus, wenn ein Melder Rauch detektiert. Das ist ein wesentlicher Vorteil, wenn die zu überwachenden Bereiche weit voneinander entfernt liegen und Gefahr besteht, dass ein einzelner Alarm nicht wahrgenommen wird. Wichtig: Es können nur Melder innerhalb der gleichen Meldergruppe vernetzt werden.

Funkrauchmelder sind entweder durch Funk untereinander vernetzt oder durch Funk an eine Zentrale angeschlossen. Funkrauchmelder mit einem zentralen Empfangsgerät alarmieren im Brandfall sowohl am Melder selbst, als auch über die Zentrale.

Vorteile auf einen Blick:

Auch weit entfernte oder wenig genutzte Räume werden überwacht und vor einem Brandherd in entfernten Räumen wird sofort gewarnt.

Keine Kabelverlegung, kein Schmutz durch „Plug & Play“ in 230V-AC-Steckdose!

Die Melder sind sofort betriebsbereit.

Verschiedene Gefahrenmelder einsetzbar: Feuer, Gas, Wasser, Hitze ...

### Wo erfährt man mehr?

Wenn Sie weitere Fragen haben zum Thema »Rauchwarn-

melder« oder »Brandschutz in Privathaushalten«, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Feuerwehr oder informieren Sie sich im Internet:

[www.rauchmelder-lebensretter.de](http://www.rauchmelder-lebensretter.de)

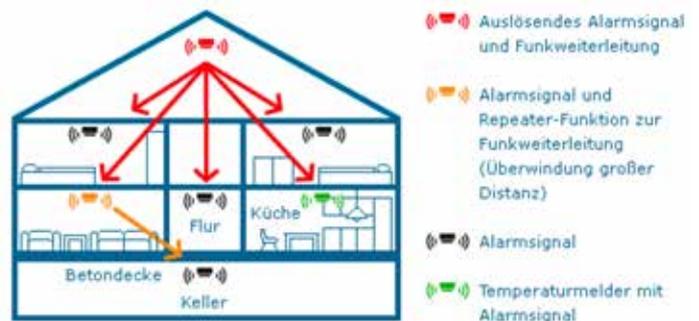
[www.vds.de](http://www.vds.de)

[www.lfv-bayern.de](http://www.lfv-bayern.de)

### Die Rauchwarnmelderpflicht in Bayern

Die wichtigsten Fakten finden Sie unter dem Stichwort »Rauchwarnmelder« auf der Internetseite des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr:

[www.innenministerium.bayern.de](http://www.innenministerium.bayern.de)



# IHR FACHMARKT!

**KOMPETENT! ZUVERLÄSSIG! VOR ORT!**

**TV - HIFI - PC - FOTO - NAVIGATION - HAUSGERÄTE  
KLEINGERÄTE - MOBILFUNK - RAUCHMELDER  
SICHERHEITSTECHNIK - SERVICE**

**WEIL  
TRADITION  
VERBINDET!**



**EURONICS XXL**

**Baumann**

Ludwig-Thoma-Str. 20 | 95447 Bayreuth  
Hauptstr. 75 | 91257 Pegnitz

## Ehre, wem Ehre gebührt

Im vergangenen Jahr wurden nicht weniger als 246  
Feuerwehrdienstleistende für ihr verdienstvolles  
Wirken besonders gewürdigt.

# 246

### Bayerisches Feuerwehr - Ehrenkreuz in Gold

Artur	Ziegler	Ottenhof Bernheck
Gerhard	Günther	Streitau

### Ehrenmedaille des Präsidenten des DFV

Jürgen	Wunderlich	KBM	Metzlesreuth
Marco	Kießling	KBM	Weidenberg

### Bayerisches Feuerwehr - Ehrenkreuz in Silber

Werner	Hofmann	Frankenhaag
Waldemar	Schaller	Metzlersreuth
Franz	Buchfelder	Troschenreuth

### Bayerisches Feuerwehr - Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre Aktive Dienstzeit in der Freiwilligen Feuerwehr

Franz	Haas	Adlitz
Edwin	Badstieber	Bad Berneck
Hermann	Schoberth	Benk
Waldemar	Wollenberg	Bindlach

### Firmenehrung des LFV Bayern

Harry's	Fahrschule	Unterwaiz
---------	------------	-----------

### Firmenehrung des KFV Bayreuth

Haas	Energien	Bischofsgrün
Pointinger	Elektro - GmbH	Mistelgau
Baier & Köppel		Pegnitz
Emtmannsberger	Bank	Emtmannsberg
TMT		Bayreuth

### Verdienstkreuz des KFV Bayreuth

Norbert	Ernst	Engelmannsreuth
Reinhard	Neubig	Poppendorf
Georg	Hahn	Sachsendorf
Horst	Lautner	Pegnitz

### Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern

Tino	Fischer	Heinersreuth
Thomas	Lehnert	Heinersreuth

### Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Oberfranken

Werner	Otto	KBM	Betzenstein	Werner	Böhner	Frankenhaag
Uwe	Meier	KBM	Birstengel	Albert	Zimmer	Freiahorn
Egon	Ruckriegel		Glashütten	Werner	Will	Gesees
Waldemar	Schaller		Metzlesreuth	Winfried	Wagner	Glashütten
Gerhard	Günther	KBM	Streitau	Egon	Ruckriegel	Glashütten
Heinrich	Schmidt	Kdt.	Weidenberg	Edgar	Ollraun	Glashütten
Reiner	Schneider		Windischenlaibach	Horst	Lindner	Goldkronach
				Helmut	Rabenstein	Görschnitz
				Hans	Gold	Gösseldorf-Saugendorf
				Lothar	Bauernschmidt	Gösseldorf-Saugendorf
				Günther	Zapf	Gottsfeld
				Rainer	Weber	Haag
				Werner	Schlöger	Haidenaab-Göppmannsbühl

Wolfgang	Oswald	Haidhof	Peter	Niegel	Sachsendorf
Ernst	Deinzer	Hainbronn	Georg	Niegel	Sachsendorf
Werner	Röger	Hauendorf	Ludwig	Eckstein	Sachsendorf
Wolfgang	Knaus	Heinersreuth	Clemens	Bächmann	Sachsendorf
Norbert	Hübsch	Heinersreuth	Konrad	Arneth	Sachsendorf
Heinz	Fuchs	Hinterkleebach	Siegfried	Krug	Sachsendorf
Christof	Freiberger	Hinterkleebach	Jürgen	Herr	Schamelsberg
Josef	Lodes	Hohenmirsberg	Gerhard	Ziegler	Schnabelwaid
Martin	Lodes	Hohenmirsberg	Josef	Zeilmann	Seelig
Georg	Mannschedel	Kaltenthal	Erhard	Zeilmann	Seelig
Otto	Polster	Kirchahorn	Berthold	Appel	Seelig
Otto	Wickles	Kirchahorn	Helmut	Düngfelder	Seidwitz
Siegfried	Herzing	Kirchahorn	Gerhard	Schwenk	Seybothenreuth
Josef	Lehner	Kirchenpingarten	Hans	Löwel	Speichersdorf
Reinhard	Legath	Kirchenpingarten	Michael	Göhl	Stechendorf
Erwin	Dederl	Kirchenpingarten	Hans	Gebhardt	Stockau
Wilhelm	Retsch	Krögelstein	Ottmar	Schmitt	Trockau
Gerhard	Rupprecht	Kühlenfels	Bernhard	Maier	Trockau
Erwin	Rupprecht	Kühlenfels	Hermann	Lappe	Truppach
Gerhard	Neuner	Kühlenfels	Harald	Kuhbandner	Unterlind
Manfred	Nehiba	Kühlenfels	Walter	Ehlich	Unterlind
Robert	Helldörfer	Kühlenfels	Josef	Wiche	Unterlind
Alfred	Heckel	Kühlenfels	Reinhard	Franke	Unterschwarzach
Bernhard	Eckert	Kühlenfels	Wolfgang	Feilner	Unterschwarzach
Jürgen	Pühl	Lehen	Theodor	Knopf	Unterschwarzach
Norbert	Bauernfeind	Lehen	Hans	Braun	Unterschwarzach
Roland	Rauh	Lehen	Klaus	Maisel	Untersteinach
Friedrich	Polster	Leupoldstein	Hartmut	Rabe	Unterwaiz
Otto	Lodes	Leups	Friedrich	Schoberth	Vorder-und Hintergreuth
Josef	Haberberger	Leups	Werner	Büttner	Vorder-und Hintergreuth
Rainer	Hauenstein	Lindenhardt	Franz	Haberberger	Waidach
Erich	Neuner	Lindenhardt	Josef	Neubauer	Waischenfeld
Günther	Altkofer	Lindenhardt	Karl-Heinz	Herrmann	Warmensteinach
Rainer	Altkofer	Lindenhardt	Reiner	Schubert	Weier
Manfred	Zahn	Löhlitz	Jürgen	Krug	Weier
Reinhardt	Graf	Löhlitz	Erwin	Kern	Witzleshofen
Karl-Heinz	Gick	Löhlitz	Norbert	Ruckdeschel	Wundenbach
Armin	Schwab	Mehlmeisel			
Thomas	Schobert	Metzlersreuth			
Artur	Plischke	Nankendorf			
Otto	Braun	Neuhaus			
Helmut	Schmidt	Obernsees			
Wolfgang	Müller	Oberwarmensteinach			
Hans-Dieter	Zagel	Ottenberg			
Klaus	Körper	Ottenhof-Bernheck			
Hans	Schmidt	Plösen-Gollenbach			
Franz	Walter	Plösen			
Helmut	Sklenarsch	Püttlach			
Georg	Körper	Püttlach			
Manfred	Hofmann	Ramsenthal			
Alois	Schnörrer	Sachsendorf			
Edmund	Schilling	Sachsendorf			

Das Bayerischen Feuerwehrereichen in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit wurde 2016 für 121 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden beantragt.

Wir gratulieren allen Geehrten nochmals herzlich, verbunden mit dem Dank für ihre unermüdliches Engagement, die tatkräftige Unterstützung und Treue in all den Jahren.

# Aus Überzeugung!

Wir unterstützen die  
Freiwilligen Feuerwehren  
des Landkreises Bayreuth



Gesees • Bayreuther Str. 1-5  
Tel. (09201) 790-0

Internet: [www.hertel-moebel.de](http://www.hertel-moebel.de)  
E-Mail: [info@hertel-moebel.de](mailto:info@hertel-moebel.de)